

Mobilität

Alle wollen schnell mit wenig Aufwand und Kosten von A nach B kommen. Auch ohne eigenes Auto sollte das möglich sein. Daher brauchen wir

- ❁ Ein verbessertes Zusammenspiel der bestehenden Verkehrsmittel,
- ❁ Power aus der Steckdose, mit dem E-Bike über alle Berge,
- ❁ Schnellladestationen für E-Mobilität,
- ❁ Ausbau der Radwege für mehr und schnellere Fahrräder,
- ❁ ÖPNV, AST ausbauen – Mobilität für Jugendliche und für alle.

*Immer mehr Straßen war gestern,
integrierte Mobilitätskonzepte
sind heute.*



Digitale Welten

Wir brauchen endlich Datenautobahnen ohne Schlaglöcher und Dauerbaustellen.

- ❁ Breitbandausbau mindestens 100Mbit/s für alle Ortschaften
- ❁ Freifunk auch in unseren Dörfern

*Das Tal der Ahnungslosen war gestern,
schneller und sicherer Zugang zu
allen Netzen ist heute.*

Klimaschutz

Alle reden besorgt vom Klimawandel, aber handeln sollen die anderen.

- ❁ Konsequente Energieeinsparkonzepte für alle Gebäude, Fahrzeuge und technischen Anlagen
- ❁ Ressourcen schonende Beschaffung für Gemeindeverwaltung, Schulen, Kindergärten, Feuerwehr und sonstige Gemeindeeinrichtungen
- ❁ Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden
- ❁ Förderung der Windenergienutzung - Erstellung eines neuen Flächennutzungsplans um geeignete Flächen auszuweisen
- ❁ Standorte für Windenergie neu planen. Abstand 1.000 m zu den Ortschaften bei Großanlagen ab 1,0 MW, Ausnahmen für Unterschreitung auf 850m bei Einzelanlagen und deutlicher Unterschreitung der zulässigen Schallemissionen.

*„Ja, aber“ war gestern,
Klimaschutz ist heute*



Landwirtschaft

Kein Wirtschaftszweig prägt unsere Landschaft mehr als die Landwirtschaft. Unsere Landwirte erhalten Subventionen damit sie im Dienst für die Allgemeinheit die gewachsene Kulturlandschaft pflegen und sich auf dem Weltmarkt behaupten können.

- ❁ Stärkung regionaler bäuerlicher Betriebe und Vermarktung
- ❁ Förderung einer Landwirtschaft die unserer kleinteiligen Struktur angepasst ist und die biologischen Ressourcen schont

*Immer größer, immer mehr war gestern,
Qualität und Strukturpflege ist heute.*



Unsere
KandidatInnen

zur Kommunalwahl am 11.09.2016

für Kreistag, Gemeinderat und Ortsräte:

Martin Worbes, Anika Brüggemann, Vera Österle, Matthias Grün, Heribert Döring, Angelika Gläser-Kreis, Friedhelm Schubert, Anja Nieselt-Achilles, Heike Albrecht-Fechtler, Stefan Heinemann, Almut Tietjen, Dietmar Gröne, Jörg Klapproth, Sophie Döring, Christiane Schmidt, Bernd Seeger

Eine liebenswerte Gemeinde in einer starken Region

Viele Menschen wünschten sich noch Ende des vergangenen Jahrhunderts ein Leben auf dem Land, heute hat sich dieser Trend vielfach ins Gegenteil verkehrt. Stadtfernere Dörfer leiden unter Abwanderung Richtung Göttingen und kämpfen mit Leerstand und fehlender Infrastruktur. Statt darüber zu klagen kommt es heute darauf an, den Wandel zu gestalten. Ein Schritt in die richtige Richtung ist die Zusammenarbeit und Vernetzung von Vereinen, Kommunen und Landkreisen. Hier zeigte sich, dass wir gemeinsam unsere Potentiale noch besser entwickeln können, ohne die wichtigen kleinräumigen Strukturen zu gefährden.

Regionale Identität stärken

Gleichen ist unsere Heimat. Unser Gleichen, das ist eine tolle Landschaft, das sind die besonderen Orte und die vielfältigen Menschen aus allen Regionen Deutschlands, aus Europa und der Welt, die hier gemeinsam leben. Ob Nachbarn, Kollegen, alt oder jung, zugezogen oder alteingesessen: alle Menschen, die uns in Gleichen begegnen, sind „Wir“. Wir zusammen bilden und gestalten unser Gemeinwesen.

Gerade weil wir weniger und im Durchschnitt älter werden wollen wir nach innen wie nach außen zeigen, wie gut es sich hier miteinander leben lässt und welche Potentiale in unserer Gemeinde, in unserer Region stecken.

*Jede/r kämpft für sich war gestern,
Herausforderungen gemeinsam
angehen ist heute.*



Natur und Landschaft

Unsere vielfältige, hügelige Landschaft ist einzigartig. Noch ist sie Lebensraum für zahlreiche besondere und seltene Arten. Ihn zu schützen und zu entwickeln dient dem Erhalt unserer Lebensgrundlagen.

- ❁ gezielte Landschaftspflege zur Erhöhung der Artenvielfalt
- ❁ Erhalt und Entwicklung der Reste unserer über Jahrhunderte gewachsenen Kulturlandschaft
- ❁ Grüngürtel der Stadt Göttingen, als Chance auch für Gleichen nutzen
- ❁ Förderung des Arten- und Biotopschutzes
- ❁ Schutz und Entwicklung artenreicher Randstreifen in der Feldmark durch gezielte Projekte

*Naturschutz als Einschränkung bewerten war gestern,
Naturschutz als Chance begreifen ist heute.*



Bildung

Gute Bildung öffnet die Tore für gesellschaftliche Teilhabe und die Möglichkeit, das eigene Leben aktiv zu gestalten.

- ❁ Jedem Kind steht ein Platz in einer Krippe oder Kindertagesstätte zu, um in der Gruppe spielend lernen und soziale Kompetenz erwerben zu können.
- ❁ Inklusion in allen Lern-Einrichtungen – denn jeder Mensch hat dieselbe Chance verdient.
- ❁ Förderung von Unterrichtsqualität
- ❁ Zeitgemäße Schulen mit hochwertiger Ausstattung,
- ❁ Erhalt und Ausbau qualitativ hochwertiger Ganztags-Schulangebote

*Gute Bildung nur für Kinder reicher Eltern war gestern,
gute Bildung für alle ist heute.*

Bauen und Wohnen in der Gemeinde

Mit guten Konzepten alte Substanz bewahren, Umnutzung fördern und Neues integrieren. Unsere weitgehend intakten Ortskerne mit ihrer historischen Struktur und Bebauung sind ein Schatz mit dem behutsam umgegangen werden muss

- ❁ Entwicklungskonzepte für Ortslagen, die einen starken Strukturwandel erfahren
- ❁ Die alten Fachwerkhöfe sind Kulturgut, das es zu bewahren und neu zu beleben gilt
- ❁ Erst Baulücken füllen, dann Neubaugebiete erschließen
- ❁ Alternative / integrative Wohnprojekte fördern
- ❁ Mietwohnungen für Jung und Alt

*Große Neubaugebiete waren gestern,
integrierte Entwicklungskonzepte sind heute.*



Gemeindeentwicklung

Der Strukturwandel und die demographischen Veränderungen bieten große Chancen, die es zu nutzen gilt

- ❁ Die Mischung macht's! Gewerbe, Wohngruppen und Dienstleistung nicht nur an den Rand
- ❁ Dorfmoderation zum Thema Erhalt der gemeinschaftlich genutzten Gebäude
- ❁ Dorfentwicklung mit Quartiersmanagement
- ❁ Senioren in die Mitte
- ❁ Der Jugend ihren Raum
- ❁ Zuwanderer und Flüchtlinge integrieren

*Gestern haben wir den Wandel beklagt,
heute begreifen wir ihn als Chance.*

Einmischen lohnt sich!

Wir haben in den letzten 5 Jahren Vieles angeschoben: Verbesserung und Absicherung der Offenen Ganztagschule, die energetische Sanierung gemeindeeigener Gebäude, Beteiligung am Energie-Effizienznetzwerk des Landkreises, Modernisierung der Jugendarbeit inklusive Schaffung einer Stelle für Mädchenarbeit, Vernetzung der Gleichener Sportvereine, Ausbau des Radwegenetzes, Hilfe für und Integration von Flüchtlingen und Vieles mehr.

Diese erfolgreiche Arbeit wollen wir kraftvoll weiterführen. Uns war und ist es wichtig, dass wir in unserer Gemeinde gut mit Ihnen als Bürgerinnen und Bürgern und allen Ratsmitgliedern zusammenarbeiten. Nur gemeinsam lassen sich die besten Lösungen zur Stärkung unseres Gemeinwesens finden. Dazu gehört sowohl Altes zu bewahren als auch uns den heutigen Problemen zu stellen und zeitgemäße Lösungen zu finden.

Das Schüren von Ängsten und populistisches Getöse lösen keine Probleme und dienen nur den Agitatoren.

Wir leben in einer weltoffenen Gemeinde und wollen, dass das so bleibt.

Bringen Sie sich ein, gehen Sie wählen und stärken Sie unsere Demokratie.

Weitere Infos unter: www.gruene-gleichen.de

